

Inhalt

Griff nach der Welt 8

Wolfgang PENSOLD wirft kritische Blicke auf die Geschichte der Medienentwicklung.

Medien in der pädagogischen Theorie und Praxis 10

In der Medienpädagogik wird die pädagogische Nutzung von Medien untersucht und Hinweise für die Verwendung von Medien erarbeitet, erläutert Christian SWERTZ.

Das kulturelle Archiv 12

Medienphilosophie beginnt dort, wo die Selbstverständlichkeit des subjektiven Zugriffs hinterfragt, und Denken in Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden Medien gestellt wird, konstatiert Frank HARTMANN.

Soziokulturelle Unterschiede in der Mediennutzung 14

Horst NIESYTO appelliert an PädagogInnen, genau hinzuschauen, wie Menschen Medien im Kontext ihrer Lebenslagen und Lebensbedürfnisse nutzen und welche pragmatischen Medienkompetenzen sie ausbilden.

Der Aufstieg von Jugendlichkeit 16

Uwe SANDER betrachtet die generellen Folgen für die moderne Jugendphase unter dem Aspekt, dass die Formgebung der Jugend heute Medieneinflüsse ein- und soziale Einflüsse der älteren Generation tendenziell ausgrenzt.

Soziale Ungleichheit in sozialen Netzwerken 18

Natalia WAECHTER erforscht riskante Unterschiede nach Bildungs- und Migrationshintergrund bei jugendlichen UserInnen.

Familie im medialen Fokus 21

Mediale Präsentationen von elterlichen Erziehungsverhalten setzen Anerkennung und Respekt außer Kraft, pointiert Karin LAUERMANN.

Medienverhalten von Kindern und Jugendlichen 23

Elisabeth HERNDL und Stefan RACHBAUER von der Education Group GmbH geben Einblicke in die OÖ Medien-Studie 2014 zum Medienverhalten von Kindern und Jugendlichen.

Wirkungsforschung – Basis fachkompetenter Medienarbeit 27

Markus MESCHIK zieht aus der Medienwirkungsforschung Schlussfolgerungen für die pädagogische Praxis in Bezug auf das Medium Videospiele.

Elektronische Medien im Alltag junger Menschen 29

Zwischen adäquatem und riskantem Gebrauchsverhalten liegt der fließende Prozess von Genuss über Missbrauch zu Abhängigkeit und Sucht, akzentuiert Martin RIESENHUBER.

WhatsApp, Facebook & Co 31

Internet, Facebook, WhatsApp & Co stellen Eltern, PädagogInnen und Einrichtungen vor eine große Herausforderung. Gerd KONKLEWSKI gibt Tipps zum pädagogischen Umgang.

Mediale Teilnahme und Teilhabe 34

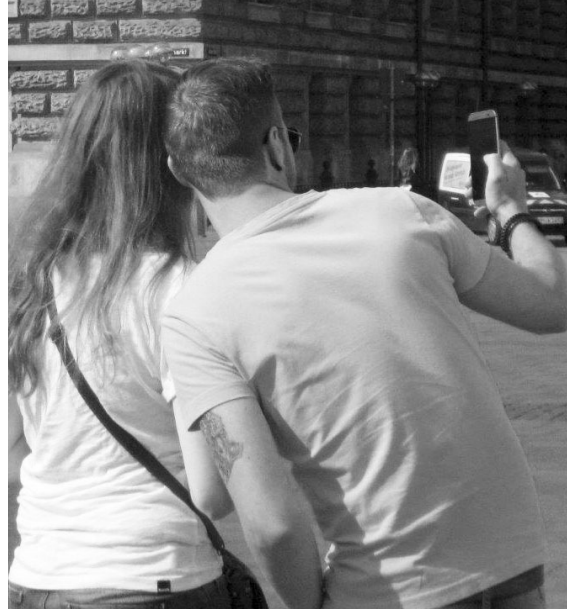
Weder die Verteufelung noch die Verherrlichung von Medien ist im pädagogischen Kontext hilfreich, so das Plädoyer von Alexander SCHMÖLZ.

Hans Thiersch – 80 Jahre 36

Karin LAUERMANN wirft anlässlich des 80. Geburtstages von Hans Thiersch Seitenblicke auf Leben und Werk des Nestors der Lebensweltorientierten Sozialpädagogik.

Hans Thiersch erleben 39

Josef SCHEIPL folgt den Spuren des Beitrags von Hans Thiersch für die Sozialpädagogik in Österreich.



Verloren oder Zuhause im Netz 4

Medien sollen es den Individuen möglich machen, mit Modellen des „richtigen Lebens“ reflexiv-kritisch umgehen zu lernen, betont Heiner KEUPP.

Alltagsvergessenheit: Kleine Fluchten 41

Die Grundkonzepte in der Sozialpädagogik von Hans Thiersch, Alltag und Lebenswelt, sind poetische, literarisch gedachte Bilder, bekennt Michael WINKLER.

Im Gegebenen das Mögliche suchen 47

Karin LAUERMANN erzählt von Werkstattgesprächen in Auseinandersetzung mit zentralen Positionen im Werk von Hans Thiersch.

Mehr Kinderrechte in den Medien 51

Kinder haben ein eigenständiges Recht auf Privatsphäre, auch in der Medienpräsenz, fordert Josef HIEBL.

Einander anerkennen 52

Das Highlight der 64. Internationalen Pädagogischen Werktagung war der Vortrag von Hans Thiersch, bekräftigt Karin LAUERMANN.

auszeit 7

Literatur 20/49/53/54

Fortbildung/Inserate 20/48/53/55